

Inhalt

Viertes Kapitel	<i>Normen und Ziele in der Erziehung</i> (W. Klafki)	13
I. Teil	<i>Problemstellung und Grundbegriffe</i>	15
A.	Problemstellung	15
B.	Erziehungsziele und mitwirkende Normen	15
II. Teil	<i>Systematische Erörterung des Problems</i> <i>der Erziehungsziele</i>	23
A.	Die Geschichtlichkeit der Erziehungsziele und die Problematik allgemeiner pädagogischer Zielformeln	23
B.	Erziehungsziele und sozio-kulturelle Gruppen und Schichten – die Notwendigkeit ideologiekritischer Untersuchungen	27
C.	Über Entstehung und Grundformen von Erziehungszielen	30
D.	Instanzen, die Erziehungsziele setzen, und der Anspruch der ›eigenständigen‹ Erziehungswissenschaft	37
E.	Bildungsziele, Menschenbilder und Leitbilder	41
III. Teil	<i>Der Beitrag der Erziehungswissenschaft</i> <i>zur Klärung aktueller pädagogischer</i> <i>Zielfragen (6 Thesen)</i>	47
Fünftes Kapitel	<i>Die Inhalte des Lernens und Lehrens – das</i> <i>Problem der Didaktik im engeren Sinne</i> .	53
I. Teil	<i>Der Begriff der Didaktik und der Satz vom</i> <i>Primat der Didaktik (im engeren Sinne)</i> <i>im Verhältnis zur Methodik (W. Klafki)</i> .	55
A.	Der Begriff ›Inhalte des Lernens und Lehrens‹	55
B.	Spracherwerb im Vorschulalter	57
C.	Der Begriff ›Didaktik‹	64
D.	Der Satz vom Primat der Didaktik im engeren Sinne im Verhältnis zur Methodik	70
II. Teil	Von der Lehrplantheorie zur Curriculum- Forschung und -Planung (W. Klafki)	74
A.	Die Lehrplantheorie Erich Wenigers	74
1.	Acht Grundgedanken Wenigers	74
2.	Kritische Einwände gegenüber der Lehr- plantheorie Erich Wenigers	79
B.	Lehrplangestaltung im Sinne der Curri- culum-Theorie Saul B. Robinsohns	82
1.	Das Programm der Curriculum-Forschung und -Planung	82

2.	Methoden der Curriculum-Forschung und -Planung	85
3.	Das Verhältnis von Curriculum-Forschung und bildungspolitischer Entscheidung	88
	<i>Diskussion</i>	89
III. Teil	Zum Verhältnis der <i>>allgemeinen<</i> zur <i>>besonderen Didaktik. Dargestellt am Beispiel der politischen Bildung</i> (K. Chr. Lingelbach)	93
A.	Einleitung	93
1.	Historische Einführung in die Fragestellung	93
2.	Systematischer Aufriss des Problems unter Gesichtspunkten der allgemeinen Didaktik	99
B.	Probleme, die der Versuch aufwirft, politische Lernziele zu ermitteln	101
1.	<i>>Allgemeine< Probleme</i>	101
a)	Normen und Ziele	101
b)	Die Frage nach den Wertentscheidungen	102
2.	<i>>Besondere< Probleme</i>	102
a)	Emanzipation und politische Bildung	102
b)	Politische Bildung als Aspekt jeder Erziehung	103
3.	Präzisierung der Ausgangsfrage	104
C.	Methoden zur Ermittlung und Beschreibung politischer Lernziele	105
1.	<i>>Situationsbeschreibung<</i>	105
2.	<i>>Operationalisierung herrschender Verhaltensnormen<</i>	107
3.	Konfliktanalyse	110
a)	Analyse der Gesellschaftsstruktur	111
b)	Rollen im politischen Konflikt, die am Prinzip der Selbstbestimmung orientiert sind	114
c)	Zielkomplexe	115
D.	Zielkomplexe der politischen Bildung	115
1.	Kategorien der Konfliktanalyse	115
2.	Kategorien der Urteilsbildung	116
3.	Kategorien des politischen Handelns	118
E.	Zum Verhältnis <i>>allgemeiner<</i> didaktischer Überlegungen zur besonderen Frage nach den Zielen der politischen Bildung	118
1.	Fragen der <i>>allgemeinen<</i> Didaktik	118
2.	Aspekte der politischen Bildung, die auf <i>>allgemeine<</i> didaktische Probleme hinweisen (Fünf Rückfragen an die <i>>allgemeine<</i> Didaktik)	120
	<i>Diskussion</i>	122

Sechstes Kapitel	<i>Die Methoden des Unterrichts und der Erziehung</i>	127
I. Teil	Einleitung: Zum Begriff <i>>Methoden des Unterrichts und der Erziehung<</i>	129
	<i>Allgemeine Probleme der Unterrichtsmethodik</i> (Klafki)	131

A.	Das Problem der Unterrichtsmethoden: Beispiel	131
B.	Analyse des Beispiels unter dem Gesichtspunkt: die Hauptfaktoren der Unterrichtsmethoden	135
1.	Abhängigkeit der Unterrichtsmethoden von Zielsetzung und Thematik	135
2.	Die Grogliederung des Unterrichts	137
3.	Gliederung einer Unterrichtseinheit	140
4.	Sozialformen des Unterrichts	143
a)	Klassenunterricht	144
b)	Einzelarbeit	144
c)	Gruppenarbeit	145
d)	Partnerarbeit, Grogruppenunterricht, Team-Teaching	146
5.	Aktionsformen des Lehrers und Lernakte des Schülers	148
6.	Technisch-organisatorische Voraussetzungen des Unterrichts	156
7.	Medien des Unterrichts	158
C.	Zur empirischen Erforschung der Wirkung verschiedener Unterrichtsmethoden	159
	<i>Diskussion</i>	163
II. Teil	<i>Aufgaben und Möglichkeiten der Unterrichtsmethodik. Dargestellt am Beispiel des Fremdsprachenunterrichts</i> (R. Freudenstein)	167
A.	Einführung	167
B.	Die Methodik im engeren Sinne	169
1.	Die Gliederung des Unterrichts	171
2.	Die Formen der Unterrichtsgestaltung	173
3.	Die Verwendung von Lehr- und Lernmitteln (Medien)	175
4.	Die Organisation des Unterrichts	177
C.	Die Methodik im weiteren Sinne	178
1.	Linguistische Aspekte	184
2.	Lernpsychologische Aspekte	185
3.	Fachdidaktische Aspekte	185
III. Teil	<i>Die Methoden der Sozialpagogik und Sozialarbeit</i> (G. Iben)	188
A.	Drei grundlegende Methoden der Sozialpagogik und Sozialarbeit	189
1.	Einzelfallhilfe	189
2.	Soziale Gruppenarbeit	190
3.	Gemeinwesenarbeit	193
B.	Sozialpagogische Institutionen und ihre methodischen Probleme	197
Siebentes Kapitel	<i>Moderne Medien als Aufgabenbereich der Erziehungswissenschaft</i>	207
I. Teil	<i>Die Funktionen moderner Mittler im Lehr- und Lernproze</i> (R. Freudenstein)	209

A.	Einführung in den Themenbereich	210
B.	Begriffsbestimmung und Funktionsbereiche	211
C.	Die Medienverwendung in Geschichte und Gegenwart	212
D.	Telefoninterview mit <i>Heribert Heinrichs</i>	214
E.	Funktionen und Leistungen moderner Medien, dargestellt am Beispiel des Sprachlabors	216
1.	Das Sprachlabor als ›didaktischer Mittler‹	217
2.	Der Aspekt der Individualisierung	218
3.	Die Intensivierung der Informationsübermittlung	221
4.	Die Objektivierung des Lehrinhalts	222
5.	Die Perfektion der Darbietung	224
6.	Die Reproduzierbarkeit der Inhalte	225
7.	Der Multiplikationseffekt	225
8.	Die Notwendigkeit systematischer Planung	226
9.	Die ökonomischen Auswirkungen	227
II. Teil	<i>Der programmierte Unterricht und seine lerntheoretischen Grundlagen</i> (R. Freudenstein)	228
A.	Die Technologie des programmierten Lernens	228
1.	Beispiel für die Programmierung einer Informationsübermittlung	229
	<i>Erster Exkurs: Lernen als Prozeß der Verhaltensänderung</i> (J. Diederich)	236
2.	Analyse der Lehrschritte des Programm-Beispiels	238
	<i>Zweiter Exkurs: Lerntheoretische Grundlagen des programmierten Lernens</i> (J. Diederich)	239
B.	Methoden des programmierten Lernens	242
C.	Funktionen und Auswirkungen	245
1.	Der Aspekt der Individualisierung	245
2.	Der Aspekt der Lehrobjektivierung	246
II. Teil	<i>Massenmedien und Medienpädagogik (eingeführt am Beispiel Fernsehen)</i> (R. Freudenstein)	251
A.	Einführung	251
B.	Funktionsmerkmale des Fernsehens	252
1.	Der Aktualitätsaspekt	253
2.	Der Multiplikationseffekt	253
3.	Die Eindruckswirkung	255
C.	Massenmedien als Aufgabenbereich der Erziehungswissenschaft	256
1.	Die Massenmedien als Gegenstand der Untersuchung	256
2.	Die Massenmedien als Vermittler von Bildungsinhalten	256

D. Gespräch über das Schulfernsehen in der Bundesrepublik mit Alfons Otto Schorb	257
<i>Diskussion</i>	257
Anmerkungen	272
Übungsaufgaben	278
Lösungen zu den Übungsaufgaben	292
Bibliographie	300